



EINBLICK

in das Leben der
Evangelischen Kirchengemeinden
Harheim und Nieder-Erlenbach



August, September, Oktober 2023

Nr. 52 (03-23)

Liebe LeserInnen,

von Pfarrerin Petra Lehwald

Sommer ist Urlaubszeit, Ferienzeit. Viele Menschen fahren weg, vor allem Familien mit schulpflichtigen Kindern suchen im Sommer Erholung von Arbeit, Stress und Alltag.

Doch auch für die, die zuhause bleiben, ist die Sommerzeit irgendwie anders.

Das Wetter lädt dazu ein, draußen auf dem Balkon oder der Terrasse zu sitzen, es zu genießen, wenn die Sonnenstrahlen auf der Haut zu spüren sind und wir uns abends noch länger im Freien aufhalten können.

Urlaubszeit, Ferienzeit.

Woher kommen diese Worte, „Urlaub“ und „Ferien“ eigentlich? Was bedeuten sie?

„Urlaub“ oder „Urloub“ bedeutete im Mittelalter die „Erlaubnis“ des Herrn, dass der Ritter, der Diener, die Magd sich entfernen durfte. Also kommt unser Urlaubsantrag der eigentlichen Bedeutung am ehesten entgegen.

„Urlaub-machen“ ist also die vom Dienstherrn genehmigte Auszeit, die Erlaubnis einer Auszeit.

Wenn wir vom „Urlaub-machen“ sprechen, dann meinen wir weniger eine Erlaubnis, denn schließlich machen auch Rentner, Selbstständige und Eltern, die sich in Elternzeit befinden, „Urlaub“ und müssen niemanden vorher um „Erlaubnis“ fragen.

Mit „wir fahren in Urlaub“ ist wohl eher „wir fahren in die Ferien“, „wir machen Ferien“ gemeint.

Unser deutsches Wort „Ferien“ nun leitet sich vom lateinischen „feriae“ her, was so viel bedeutet wie „Festtage“, „Feiertage“, „Ruhetage“.

Ferien bedeutet also eine Zeit, die ich freihalte von dem üblichen geschäftigen Treiben, in der ich zur Ruhe komme. Ferien als eine Zeit, die ich eben nicht wieder verplane, sondern die ich sein lasse.

Ferien als die Zeit, in der ich ein Stück weit Gott wieder näher komme.

Ferien als die Zeit, in der ich zu mir selbst komme.

Ferien als die Zeit, in der ich mir Zeit für die Familie nehme, den Kindern, den Enkel zuhöre, mich mit ihnen im Spiel verliere, mit dem Partner die Natur um mich herum bestaune, mit Freundinnen in den blauen Himmel schaue.

Ferien als Zeit, die wir brauchen, um unsere Mitte

wiederzufinden, um einander wieder zu spüren, um Gott in unserem Leben herein zu lassen.

Deshalb spricht die Bibel ganz am Anfang, im ersten Kapitel davon, dass die Ferien, die feriae ganz wesentlich sind, dazu gehören, ja, dass selbst Gott an einem Tag ruhte, dem siebten Tag und diesen so heiligte.

Und in den 10 Geboten heißt es dann auch folgerichtig: „Du sollst den Feiertag halten.“

Arbeit und Ruhe, Alltag und Ferien, Geschäftigkeit und Zwiesprache mit Gott.

Wer nur Arbeit kennt, Alltag, Pflichten und Geschäftigkeit wird irgendwann ausbrennen. Deshalb verordnet die Bibel uns jede Woche einen freien Tag. Um Gott zu suchen und unsere Mitte zu finden.

Offenbar haben die Schreiber der Bibel gewusst, wie sehr den Menschen seine Arbeit, sein Alltag gefangen nehmen kann. So sehr, dass er darüber alles andere vergisst.

„Du sollst den Feiertag halten“.

Deshalb spricht die englische Sprache ja auch von den holidays, den „holy days“, weil genau diese arbeitsfreien Tage, die uns aus dem Alltag herausnehmen heilend sind, für Körper und Seele.

Und Ferien, Feiertage, die gibt es auch außerhalb der Sommerferien, nämlich jeden Sonntag!

Der Sonntag als Aufforderung, zur Ruhe zu kommen, sich zu besinnen, den Gottesdienst zu besuchen, um mit Gott in Kontakt zu kommen und zu spüren, wie wir dann wieder durchatmen, weil Gott uns neue Zuversicht und neue Kraft schenkt, um den Alltag sinnvoll zu gestalten. Ich wünsche Ihnen, dass Sie die heilende Kraft der „Ferien“, der „Feiertage“ erleben.

Pfarrerin P. Lehwald



Verabschiedung

von Elisabeth Schwarz-Gangel

Nachdem sich einige Kantoreisängerinnen, die viele, viele Jahre im Chor gesungen haben, verabschiedet hatten, wollten wir aktiven Sänger*innen sie nicht sang- und klanglos ziehen lassen.

Im Sonntagsgottesdienst am 14. Mai dankte Frau Lehwaldt ihnen für den langjährigen Dienst und Einsatz für die Musica Sacra, die ein ganz wichtiger Teil des evangelischen Gottesdienstes ist.

Es waren sehr berührende Momente, als jede Einzelne verabschiedet und gesegnet wurde, da durfte auch schon mal die ein oder andere Träne fließen, auch bei uns Chormitgliedern.

Wir vom Chor wünschen alles Liebe und viele Gelegenheiten doch noch zu singen!

Und wir wünschen uns jetzt Sänger*innen, die mit uns diese schöne Aufgabe der Verkündigung durch das Singen weiter betreiben.

Wir proben für ein Konzert am 18. November in Harheim und am 19. November in Nieder Erlenbach das Requiem von John Rutter und die Choral Suite aus: The Armed Man von Karl Jenkins.

Gern können interessierte Sänger*innen noch mitproben, mittwochs mit der Kantorei in Nieder Erlenbach und freitags in Harheim mit den Joyices.

Wir freuen uns auf SIE und auf DICH!



Einladung zum Höfefest am Sonntag den 03.09.2023

von Volker Gumpinger

Wie in den Vorjahren, wird sich unsere Kirchengemeinde wieder am Höfefest beteiligen.

Die traditionellen Turmbesteigungen, die im vergangenen Jahr regen Zuspruch fanden, werden wieder stattfinden.

Dazu Erläuterungen zur Vergangenheit unserer Kirche und des Turmes mit Glocken.

Da der Aufstieg anstrengend sein kann bieten wir als Stärkung unsere Luther Apfelbowle an.

Nach diesem Genuss, wird das Treppensteigen ein Leichtes für Sie sein. Zur Apfelbowle eignet sich auch ein Stück Kuchen, das wir Ihnen gerne anbieten.

Für die Kinder haben die Teamer der gemeindlichen Jugendarbeit eine alkoholfreie Kinderbowle im Angebot. Der Kinder- und Jugendclub bietet ein Tischkickerturnier an.

Nutzen Sie die Gelegenheit auch um sich die Kirche einmal in Ruhe anzusehen.

Die Turmbesteigungen finden ab 14 Uhr bis 17 Uhr zu vollen Stunde statt. Ein Hinweis noch, bitte nur teilnehmen, wenn Sie gut zu Fuß sind, es sind doch etliche Treppenstufen zu bewältigen.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen.

Ihr Kirchenvorstand der evangelischen Kirchengemeinde Nieder-Erlenbach

Werden Sie Mitglied in unserem Förderverein

Neues aus der Kita

von Regine Kraft

Endlich, nach vier Jahren, konnten wir wieder unser alljährliches Fest begehen. Das Wetter war phantastisch und die Stimmung war toll.

Das Fest eröffnet haben die Kinder selbst mit einem musikalischen Auftakt: Alle Anwesenden wurden mit Liedern in mehreren Sprachen begrüßt, begleitet am Keyboard und der Ukulele mit freundlicher Unterstützung der Musikschule Nagel.

Es gab verschiedene Stationen, wo sich jeder Angebote nach seinem Geschmack herausuchen konnte. Diese waren Spiele im Außengelände (Muggelsteine im Sand suchen, Sackhüpfen, Bälle werfen, Wasser transportieren und einiges mehr.)

In den Innenräumen konnten die Kinder sich schminken lassen oder mit ihren Eltern Portfolioseiten gestalten als Erinnerung an diesen schönen Tag.

Es gab auch die Möglichkeit, ein Erinnerungsfoto mit einem hübschen Rahmen zu machen. Highlight des diesjährigen Festes war eine große Tombola. Es sind viele attraktive Spenden zusammengekommen: Stofftiere, Holzpuzzle, ein Gutschein für Kleidung, einen Besuch im Opelzoo und einen in der Lochmühle.

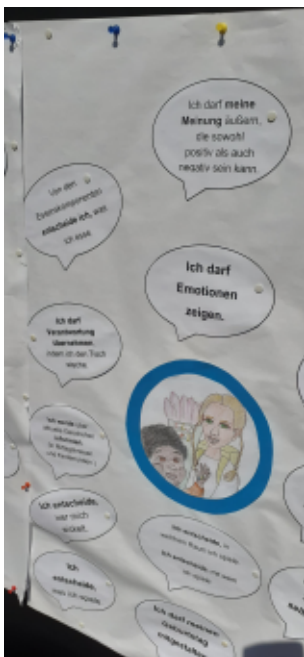


Danke allen Spendern und Helfern - wir werden die vielen schönen Eindrücke des Festes noch lange in unseren Herzen bewahren.

Viele Grüße aus der Kita

Kinderrechtskampagne - Stadt der Kinder 2023 - in Harheim

von Heidi Sehl



Am 25. Mai 2023 von 14:00 - 18:00 Uhr fand die erste Harheimer Beteiligung bei der Kinderrechtskampagne Stadt der Kinder auf der Spielstraße in Harheim statt.

Alle Harheimer Kindertageseinrichtungen, die Grundschule Harheim, der Jugendclub Harheim und die Harheimer Tagesmütter nahmen teil. Außerdem waren noch die Regionalkoordinationsstelle Bildungsregion Nord des Stadtschulamtes und die Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Nord mit Umfrage-/ Beratungsstationen vertreten.

Der Caritas Verband hat mit zwei Angeboten unser Fest sehr bereichert. Es wurde ein Video zu Kinderrechten gedreht und das Rockmobil hat mit seinem Trommelangebot für Kinder die ganze Straße unterhalten.

Alle haben sich dem Artikel 12 "Das Recht von Kindern auf Beteiligung und Gehör" der UN-Kinderrechtskonvention kindgerecht auseinandergesetzt.

Beim Fest haben Kinder z.B. ihre Eltern nach Ihren Vorstellung angezogen, oder ihnen was zum Essen gegeben was Sie gut oder lustig fanden.

Außerdem wurden die Kinder nach Ihren Wünschen im Leben und im Ortsteil befragt. Sie konnten bei Mal-/ Bastelaktionen mitmachen oder einfach nur spielen und dann beim kostenlosen

Eis den Nachmittag genießen.

Das große Highlight war, dass die ESB der Grundschule Harheim mit den Kindern eine Kinderfigurenschlange zum Leben erweckt hat. Dazu wurde der Artikel 12 mit den vorab besprochen Wünschen (Sprechblasen) auf die Spielstraße aufgemalt. Dies war der Auftakt der „Kinderrechtestraße“ in Harheim.

Es waren wahrscheinlich, bei diesem wunderschönen Wetter, noch nie so viele Kinder auf unserer Spielstraße.

Wir hatten alle viel Spaß bei dieser rundum schönen Veranstaltung.

Ich freue mich in den nächsten Jahren dieses Fest im Rahmen der Stadt der Kinder zu wiederholen und wieder zu organisieren.



Heidi Sehl Kinderbeauftragte der Stadt Frankfurt-Harheim und Ev. Kirchenvorstandsmitglied in Harheim



ABENDPROGRAMM

Neben dem Kriminalspiel gibt es ein abwechslungsreiches Abendprogramm inkl. spannender Berichte eines Polizisten aus der aktiven Arbeit: Wie sichert man Spuren? Wie verfolgt man eine verdächtige Person? Und vieles mehr!

GEBOTEN WIRD

Live-Kriminalspiel, interessantes Abendprogramm, Vollverpflegung, RMV-Fahrkarte

KOSTEN

49 € pro Person

MITBRINGEN

Isomatte, Schlafsack, Waschzeug, regenfeste Kleidung, Geschirr (Teller, Besteck, Tasse, Trinkflasche) und wer hat, seine RMV-Fahrkarte!

BEGINN

Freitag, den 6. Oktober 2023 um 17 Uhr
im EJW-Zentrum
Eschersheimer Landstraße 565
60431 Frankfurt

ENDE

Sonntag, den 8. Oktober 2023 gegen 16 Uhr

RÜCKFRAGEN

» Frank Langner
069 / 95 21 83 21
langner@ejw.de
» Christian Alles
0171 / 9 57 70 30
alles.christian@gmail.com

ANMELDUNG

Online unter www.ejw.de/xdays

ANMELDESCHLUSS

25. SEPTEMBER 2023

EJW.DE/XDAYS

INSTAGRAM: EJW_XDAYS



XX DAYS

6. - 8. OKTOBER 2023

DIE FRANKFURTWEITE
AGENTENJAGD DER EXTRAKLASSE

125 Jahre EJW – Eine segensreiche Kinder- und Jugendarbeit - auch in unseren Gemeinden!

von Vanessa Hedtmann

Unter dem Motto 125 Jahre EJW – 125 Jahre gut begleitet ist dieses Jahr ein ganz besonderes! Denn genau diese Begleitung von Kindern und Jugendlichen in Jungscharn und Jugendkreisen, ehrenamtlichen Mitarbeiter*innengruppen, Konfirmand*innengruppen, Freizeiten, Sippen und Lagern ist seit 125 ein Garant dafür, dass junge Menschen ihren Glauben unter Gleichaltrigen entwickeln, stärken und weitergeben. So auch seit einigen Jahren bei uns in Harheim und Nieder-Erlenbach.

Ich persönlich bin unglaublich dankbar, dass das EJW in unseren Gemeinden Wurzeln geschlagen hat, denn ich durfte selbst vor 27 Jahren den Ausbildungskurs zur ehrenamtlichen Mitarbeiterin im Haus Heliand in Oberursel-Oberstedten absolvieren, das Haus, das auch unsere Konfigruppen seit 10 Jahren für ihre Konfigfreizeit nutzen. Ja, das ist lange her und seitdem hat sich die Welt und auch die Jugend verändert, aber das Konzept des EJW, Ehrenamtliche zu befähigen Verantwortung zu übernehmen, für Andere da zu sein und auf den eigenen Glauben zu vertrauen, trägt weiter und weiter. Es ist ein Schatz.

Als ich unserer Pfarrerin Petra Lehwalder danach fragte, was denn der Mehrwert des EJW in der Gemeindearbeit sei, sagte Sie, dass es für die Teamer*innen vor allem das Eingebettet sein in eine große Gemeinschaft Gleichaltriger sei, die das EJW mitbringt. Es geht über den Tellerrand der Gemeinde hinaus und die Vernetzung über den JuLeiCa*-Ausbildungskurs, Freizeiten und Veranstaltungen mit Jugendlichen aus anderen Gemeinden, Ortswerken und Fachgruppen (Heliand Pfadfinderinnen und Pfadfinder) stärkt die Jugendlichen.

Die Mitarbeiter*innengruppe zählt aktuell rund 35 Ehrenamtliche. Eine dieser engagierten jungen Menschen ist Helen Holländer aus Harheim.

Helen, wie bist du zum EJW gekommen?

Helen: Ich hatte vorher noch nie vom EJW gehört. Ich war ein ganz normale Teamerin bei uns in der Gemeinde, wo ich die Konfirmand*innen und unsere Pfarrerin unterstützte. Dann kam Malvina Schunk zu uns und stellte sich als Jugendreferentin des EJW vor. Sie fing an, Anwärter*innen Treffen zu veranstalten, zu denen ich gerne hinging. Sie erklärte uns immer mehr, was das EJW alles tut und stellte uns den Juleica Kurs vor, an dem ich mit ein paar anderen aus meiner Mitarbeiter*innengruppe mit Freuden teilnahm.

Ich kann offen sagen, dass ich nicht erwartet habe, dass das EJW mal so eine große Rolle in meinem Leben spielen wird, dennoch bin ich froh, dass ich jetzt ein

aktiver Teil dieser Gemeinschaft bin.

Was ist das Besondere daran, mit anderen jungen Menschen deinen Glauben zu leben?

Helen: Jeder hat andere Ansichten und in dem Sinne auch einen anderen Glauben. Es kam schon ein paarmal vor, dass ich mich mit Jugendliche unterhielt, die anderer Meinung als ich waren, oder eine andere Ansicht hatten. Entweder hat dies dazu geführt, dass ich meinen Glauben tiefsinniger hinterfragt habe, mich einer anderen Meinung angeschlossen habe, oder ich lieber bei meiner eigenen Definition geblieben bin. Mir gefällt dieser Austausch sehr, besonders unter Menschen in meinem Alter. Wie würdest du das EJW für dich in einem Satz beschreiben?

Helen: Das EJW ist wie eine komische, sehr vermischte Familie, die man mehr ins Herz schließt, je länger man sie kennt.

Wieso passt die EJW-Arbeit deiner Meinung nach gut in unsere beiden Gemeinden?

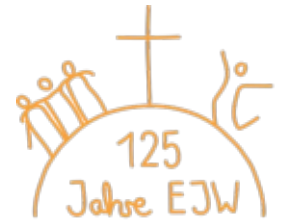
Helen: Ich merke, dass es viele Jugendliche bei uns in der Gemeinde gibt, die gerne mehr machen wollen, als nur bei uns auszuhelfen. Es gibt einige, die wollen lieber auf Freizeiten fahren und fragen mich sehr häufig, warum es nur eine Konfigfahrt gibt. Ich gehe aber davon aus, dass je mehr wir versuchen uns als Jugendliche in die EJW-Arbeit hinein zu integrieren, desto mehr wird sich die Beziehung zum EJW stärken. (ENDE)

Ich persönlich wünsche mir, dass das EJW auch in Zukunft im Hinblick auf die Nachbarschaftsräume ein fester Bestandteil in unserer Kinder- und Jugendarbeit ist. Denn wenn junge Menschen seit 125 Jahren dazu befähigt werden, ihren christlichen Glauben zu entdecken, zu stärken und Verantwortung für andere junge Menschen zu übernehmen, ist das für jede Gemeinde ein Geschenk.

Vanessa Hedtmann

Mitglied des Kirchenvorstands Harheim
und Mitglied des Vorstand des EJW Frankfurt

*JugendleiterInnen-Ausbildung



6 Feierabend-Pilgern vor der Haustür

von Gabriele Wahn



Punkt 18 Uhr trafen wir uns am Treffpunkt vor der evangelischen Kirche in Nieder-Erlenbach.

Nach einer kurzen Begrüßung/Einleitung und der Antwort auf die Frage „was ist pilgern?“ liefen wir zu viert los.

An verschiedenen Plätzen hielten wir für Impulse an. Zum Beispiel ging es auf dem Feldweg um die vier Himmelsrichtungen.

Jede Himmelsrichtung steht für bestimmte Qualitäten und Aspekte im Leben.

Am Zielpunkt an der Nidda legten wir eine kurze Pause ein und liefen einen Teil des Rückweges im Schweigen.

Der Ausklang in der Kirche fand mit Musik aus dem Friedensgebet von Franz von Assisi begleitet mit Körpergebärden statt.

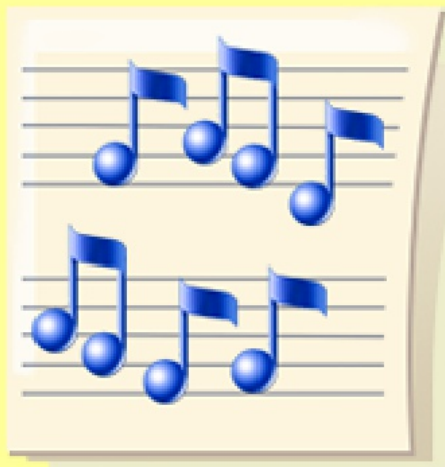
Die Teilnehmerinnen verabschiedeten sich zufrieden und machten Vorschläge für ein neues Pilgertreffen.



Ökum. SOMMERFEST



für unsere SENIOREN



Mittwoch,
02.08.2023,
15.00 Uhr,
im Kirchgarten.

Bei schlechtem Wetter
im Ev. Gemeindesaal, An der Bleiche 8

Bitte aktuellen Aushang beachten!

Wenn Sie abgeholt werden möchten, melden Sie sich bitte ab 12.07.2023 im Gemeindebüro (Tel: 06101 / 4 11 34)

Inselabend für Frauen



Mittwoch
04. Oktober 2023,
20-21.30 Uhr
Evangelische Kirche Harheim
(Am Wetterhahn 1)

Diesmal eine Lesung mit Katrin Faludi aus Ihrem Buch

„Ohne meinen Zweifel glaube ich gar nichts“

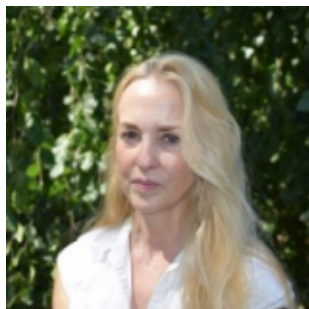
Wir laden Frauen zu einer Auszeit am Abend ein.

Sich Zeit nehmen, Zur Ruhe kommen, Aufatmen, Gemeinschaft erleben

Das ökumenische Inselteam freut sich auf Sie!



Daniela Schmidt



Petra Lehwald



Katja Vogel-Brück

Der 38. Kirchentag

von Marion Schmidt

Das Motto des 38. Kirchentages in Nürnberg, lautete „Jetzt ist die Zeit“. Nach vier Jahren Pause, war die Freude groß, dass der evangelische Kirchentag wieder in gewohnter Form stattfinden konnte. Wie immer begann der Kirchentag am Mittwochabend mit einem Eröffnungsgottesdienst und dem Abend der Begegnung, bei dem die Gemeinden und Gruppen aus ganz Bayern die Stadt in ein großes Straßenfest verwandeln.



An den darauffolgenden Tagen konnte an vielen Orten bei ca. 2000 Veranstaltungen, gemeinsam Gottesdienst gefeiert, gesungen, gebetet, musiziert, diskutiert, gespielt, gegessen und vieles mehr unternommen werden. Besonders schön sind die Begegnungen in einer bunten, inklusiven und vielfältigen Gemeinschaft, z.B. wenn die Gemeinden zum traditionellen Feierabendmahl freitags einladen.

Eine große Bedeutung haben auf dem Kirchentag auch die politischen Diskussionen zu aktuellen Themen, wie Klimaschutz, Asylpolitik, Frieden in der Ukraine oder Armutsbekämpfung, die in großen Podien mit Politikprominenz, Fachleuten und dem Publikum diskutiert wurden. Bei diesen Fragen herrscht kein Konsens und auch die Kirche hat keine einheitliche Position dazu.

Es ist aber sehr wertvoll, dass es gelingt, sich gegenseitig zu zuhören, respektvoll die Argumente des Anderen ernst nimmt und im Gespräch bleibt. Nürnbergs Denkmäler und geschichtsträchtige Orte wurden mit einbezogen, so dass man stets von Blasmusik begleitet durch die Stadt gelaufen ist.

Besonders beeindruckt hat mich die Straße der Menschenrechte, in der 20 Säulen mit den Menschenrechten, die die UN 1948 sich auferlegt haben, beschriftet sind.

Diese gemeinsame Basis stimmt mich hoffnungsvoll, dass wir als Menschen, Wege finden, um Krisen zu bewältigen, und dass der Glaube uns stärkt, neue Wege zu gehen, um die Zukunft zu gestalten.

Es ermutigt mich zu erleben, wie viele engagierte gläubige Menschen es gibt, die Ideen haben oder durch ihre Arbeit Licht in unsere Welt bringen, die nicht aufgeben Gutes zu tun. Bei jeder Veranstaltung gab es eine geschenkte Minute, eine Minute Schweigen, Innehalten; alle Gottesdienste, Konzerte, Diskussionen, Vorträge oder Interviews wurden für eine Minute unterbrochen. Nehmen Sie sich am besten jetzt auch eine Minute und atmen ein paarmal tief durch und spüren, was das „Jetzt ist die Zeit“ für Sie gerade bedeutet.

Ich freue mich schon auf den nächsten Kirchentag 2025 in Hannover, vielleicht treffen wir uns dort!

Foto: Kirchentag/P.Bongard



Kreativangebot

Nach unserer Ausstellung am 2. Juli 2023 zum Thema „Lieblingsfarben“ in den Gemeinderäumen der Ev. Kirchengemeinde Harheim geht es nun farbenfroh weiter!

„Es wird bunt“ -

ab Herbst bieten wir - Silke Biedenkapp und Carola Helwing - einmal im Monat samstags von 11-13 Uhr einen Kreativworkshop im Gemeindehaus an.

Termine: 16.09.2023, 14.10.2023

Um eine frühzeitige Anmeldung bis spätestens eine Woche vor Workshopbeginn per E-Mail (sisi.bi@web.de) wird gebeten.



16.09.: „Überraschung!“ – kreative Zufallsverfahren

14.10.: „Herbst“ – Gestalten mit Naturmaterialien

Termin noch offen: „Seelenbilder“

Bitte farbtaugliche Bekleidung mitbringen!

Wir freuen uns auf euch!

Silke Biedenkapp & Carola Helwing

Bibel, Brezel und Wein

Wir laden Sie ein, sich einmal im Monat (der letzte Mittwoch im Monat) gemeinsam mit uns auf eine Entdeckungsreise zu machen, auf der Suche nach Gott und nach sich selbst.

In einer gemütlichen Runde, bei Wein und Brezel wollen wir biblische Texte neu für uns entdecken und danach schauen, was sie uns heute noch zu sagen haben.



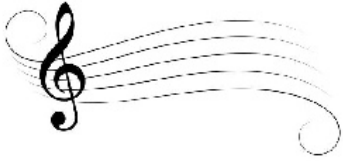
Das erste Treffen findet

**am 27.09. um 19.00 Uhr
im Gemeindesaal Harheim
statt.**

Thema: „Erschöpft und gottesmüde, die Figur des Propheten Elia“

Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrerin Petra Lehwald
und Astrid Lopp-Bender



Konzert *„Be-swingt in den Herbst“*



*Samstag, der 09.09.2023 um 17.00
in der evangelischen Kirche
Nieder-Erlenbach*

mit Klavier, Saxophon und dem Chor „Inkognito“...

...und dem unverwechselbaren Feeling aus Swing, Groove & Jazz

Eintritt frei



Hallo Kinder!

Hier könnt ihr euer Sommerbild malen...
Was sind eure Lieblingsblumen?
Malt eure Sommerwiese.

Erntedankfest -Persönliche Gedanken

von Brigitte Rottmair



Mit dem Erntedankfest erinnern Christen an den engen Zusammenhang von Mensch und Natur. Gott für die Ernte zu danken, gehörte zu allen Zeiten zu den religiösen Grundbedürfnissen. Lange Zeit gab es keinen einheitlichen Festtermin, weil die Ernte nicht überall zur selben Zeit eingebracht wurde.

Solange ich mich erinnern kann wurde auch in meinen Kirchengemeinden das Erntedankfest gefeiert. Seit ich in Nieder Erlenbach wohne und hier zur Kirchengemeinde gehöre erfreue ich mich an dem sehr üppig und wunderschön mit Feldfrüchten und Blumen geschmücktem Altar.

Das erste Buch Mose erzählt ja davon, wie der Mensch selbst Teil der Schöpfung ist und wie er von Gott beauftragt wurde, die Erde zu bebauen und zu bewahren. Gerade vor dem Hintergrund des Bewahrens spielen heute Themen wie Umweltschutz und Nachhaltigkeit eine immer größere Rolle bei diesem Kirchenfest, das etwa seit dem dritten Jahrhundert begangen wird. Und auch der Klimawandel stellt die Landwirtschaft und damit die Produktion von Nahrungsmitteln vor tiefgreifende Herausforderungen.

Wir danken im Erntedankgottesdienst für die reiche Ernte und bitten im Vaterunser „unser tägliches Brot gib uns heute“. Das habe auch ich jedes Jahr getan und dabei insbesondere an die vielen Menschen in armen Ländern gedacht, für die es eben nicht selbstverständlich ist täglich Brot auf dem Tisch zu haben. Nach dem Gottesdienst bin ich dann wie viele andere auch nach Hause

gegangen an einen reich gedeckten Tisch, vielleicht mit einer Gabe vom Altar, die ich nicht unbedingt gebraucht hätte, aber: man will ja nichts verkommen lassen.

In der Zwischenzeit haben sich viele Dinge geändert. Die Bilder von den Ernteaussällen in der Ukraine habe ich noch vor Augen. Und wir müssen uns mittlerweile damit abfinden, dass nicht immer alle Dinge jederzeit verfügbar sind. Die Preise für Lebensmittel sind erheblich gestiegen und auch Menschen in unserer unmittelbaren Nähe müssen auf einiges verzichten um mit dem Haushaltsgeld zurecht zu kommen.

Das Erntedankfest ist daher in diesem Jahr nicht nur eines der immer wiederkehrenden Feste im Kirchenjahr für mich, denn es beschäftigt mich sehr viel mehr und ich stelle mir Fragen. Wie feiern die Menschen in Not Erntedank? Wie war es in früheren Zeiten, als die Ernte noch darüber entschieden hat, wie die Familie über den Winter kommt. Wie geht es den Menschen, die beim täglichen Einkauf sprichwörtlich jeden Euro dreimal umdrehen müssen?

Nach der christlichen Lehre geht es bei Erntedank nicht nur um materiellen Wohlstand und Erntefrüchte, sondern auch um die Frage nach der eigenen Lebenssituation und Zufriedenheit. Die Dankbarkeit gegenüber Gott steht im Mittelpunkt. Die Erntegaben vor Augen werde ich in diesem Jahr sehr dankbar sein und ich werde an all die Menschen denken, denen es nicht so leicht fällt dankbar und zufrieden zu sein. Denn das fällt mit einer leeren Haushaltskasse nicht so leicht.





Evangelische Kirchengemeinden Harheim und Nieder-Erlenbach



SOMMERKIRCHE



Sonntag, den 23. Juli 2023 11.00 Uhr
Gottesdienst Harheim (Lehwalder)

Sonntag, den 30. Juli 2023 11.00 Uhr
Gottesdienst in Nieder-Erlenbach (Lehwalder)

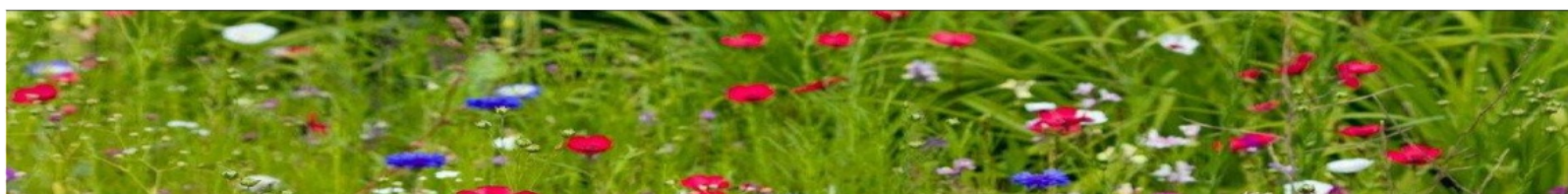
Sonntag, den 06. August 2023 11.00 Uhr
Gottesdienst in Harheim (Lehwalder)

Sonntag, den 13. August 2023 17.00 Uhr
Gottesdienst in Nieder-Erlenbach (Eifler)
 Bei gutem Wetter evtl. im Freien

Sonntag, den 20. August 2023
 Bitte Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden besuchen!
 z. B. in Massenheim

Sonntag, den 27. August 2023 17.00 Uhr
Gottesdienst in Nieder-Erlenbach (Eifler)
 Bei gutem Wetter evtl. im Freien

Sonntag, den 03. September 2023 11.00 Uhr
Gottesdienst Harheim (Lehwalder)



Geburtstage





Gottesdienste in Harheim und Nieder-Erlenbach

Harheim

August

So 06.08.23	11.00 Uhr	Sommerkirche, Gottesdienst
So 13.08.23		Kein Gottesdienst
So 20.08.23		Kein Gottesdienst
25.08.23	18.00 Uhr	Friedensgebet
So 27.08.23		Kein Gottesdienst

September

So 03.09.23	11.00 Uhr	Sommerkirche, Gottesdienst
Mo 04.09.23	09.00 Uhr	Ökum. Schulanfangsgottesdienst
Di 05.09.23	09.30 Uhr	Ökum. Einschulungs-Gottesdienst in der Kath. Kirche
So 10.09.23	11.00 Uhr	Gottesdienst
So 17.09.23	11.00 Uhr	Gottesdienst
Sa 23.09.23	10.00 Uhr	Kindergottesdienst
So 24.09.23		Kein Gottesdienst
29.09.23	18.00 Uhr	Friedensgebet

Oktober

So 01.10.23	11.00 Uhr	Familiengottesdienst zu Erntedank mit der Kita
So 08.10.23	09.30 Uhr	Gottesdienst
So 15.10.23	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
So 22.10.23	11.00 Uhr	Gottesdienst
28.10.23	18.00 Uhr	Friedensgebet
So 29.10.23		Kein Gottesdienst

November

So 05.11.23	11.00 Uhr	Gottesdienst
-------------	-----------	--------------



Nieder-Erlenbach

August

So 06.08.23		Kein Gottesdienst
So 13.08.23	17.00 Uhr	Sommerkirche, Gottesdienst in NE
So 20.08.23		Kein Gottesdienst
So 27.08.23	17.00 Uhr	Sommerkirche, Gottesdienst in NE

September

So 03.09.23		Kein Gottesdienst
Mo 04.09.23	08.00 Uhr	Ökum. Schulanfangs-Gottesdienst
Di 05.09.23	08.30 Uhr	Ökum. Einschulungs-Gottesdienst
So 10.09.23	09.30 Uhr	Gottesdienst
So 17.09.23	10.30 Uhr	Kerbe-Gottesdienst im Festzelt
So 24.09.23	17.00 Uhr	Gottesdienst 2.0, Vorstellung der neuen Konfirmanden aus Harheim und Nieder-Erlenbach
Sa 30.09.23	10.30 Uhr	Kindergottesdienst

Oktober

So 01.10.23	09.30 Uhr	Gottesdienst zu Erntedank mit dem Posaunenchor
So 08.10.23	11.00 Uhr	Tauferinnerungs-Gottesdienst mit Taufen
So 15.10.23	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
So 22.10.23		Kein Gottesdienst
So 29.10.23	09.30 Uhr	Gottesdienst

November

So 05.11.23	09.30 Uhr	Gottesdienst
-------------	-----------	--------------

Schulgottesdienste

Mo 04.09.23	09.00 Uhr	Ökum. Schulanfangsgottesdienst
Di 05.09.23	09.30 Uhr	Ökum. Einschulungsgottesdienst in der Kath. Kirche

Mo 04.09.23	08.00 Uhr	Ökum. Schulanfangsgottesdienst
Di 05.09.23	08.30 Uhr	Ökum. Einschulungsgottesdienst



Termine in Harheim

1.7.-10.8.23	10-16 Uhr	Ferienspiele in Nieder-Erlenbach Anmeldung: www.kijuclub@web.de
07.09.23	10.00 Uhr	„Kirchenmäuse“ in der Kita
16.09.23	11-13 Uhr	„Es wird bunt“
27.09.23	19.00 Uhr	„Bibel, Brezel und Wein“
04.10.23	20.00 Uhr	Inselabend
05.10.23	10.00 Uhr	„Kirchenmäuse“ in der Kita
14.10.23	11-13 Uhr	„Es wird bunt“
25.10.23	19.00 Uhr	„Bibel, Brezel und Wein“
02.11.23	10.00 Uhr	„Kirchenmäuse“ in der Kita

Regelmäßige Termine in Harheim

Montag	16 – 19 Uhr	Jungs*Club
Dienstag	16 - 19 Uhr 18 Uhr 17 Uhr 18.30 Uhr	Offener Treff bis 19.30 Uhr Bukkkido Gemeinsamer Konfi-Unterricht 1 in NE ab 05.09 Gemeinsamer Konfi-Unterricht 2 in NE ab 05.09
Mittwoch	16 – 19 Uhr 20 Uhr	Mädchentreff Kantorei in Nieder-Erlenbach
*Bitte beachten sie die aktuellen Hinweise auf der Homepage des Kinder- und Jugendclubs: www.kijuclub.de		
Donnerstag	16 – 19 Uhr	Offener Treff
Freitag	20 Uhr	JOYICES
Alle Angebote können jeweils von beiden Gemeinden genutzt werden. Die Veranstalter freuen sich über neue Teilnehmer!		

Familiennachrichten in Harheim

getauft wurden

08.04.2023 Helene Friedrich (in NE)
25.06.2023 Luis Gärtner
25.06.2023 Leo Johannes Janker
01.07.2023 Yannik André Sabat



Termine in Nieder-Erlenbach



1.7.-10.8.23	10-16 Uhr	Ferienspiele mit Anmeldung: www.kijuclub@web.de
02.08.23	15.00 Uhr	Ökum. Sommerfest für Senioren im Ev. Kirchengarten
03.09.23	ab 12.00 Uhr	Höfefest rund um die Kirche
09.09.23	17.00 Uhr	Konzert „Be-swingt in den Herbst“ mit Klavier, Saxophon und dem Chor „Inkognito“
04.10.23	20.00 Uhr	Inselabend in Harheim

Regelmäßige Termine in Nieder-Erlenbach

Montag	ab 15.00 Uhr (14-tägig) 16 -19 Uhr 19 – 21 Uhr 18:45 Uhr	Kreativcafé im Kirchencafé Jugendclub ab 10 Jahren* Jugendclub ab 14 Jahren* Posaunenchor
Dienstag	17.00 Uhr 18.30 Uhr ab 18.00 Uhr	Konfi-Unterricht 1 ab 05.09 Konfi-Unterricht 2 ab 05.09 Bukkkido ab 12 Jahren* bis 19.30 Uhr
Mittwoch	14.30 Uhr 16 – 19 Uhr 16.30 Uhr 19 – 22 Uhr 20:00 Uhr	Ökum. Kirchencafé (Kath. Kirche, Im Sauern 6) Jugendclub ab 10 Jahren* Pfadfinderinnen (Mädchen von 9 - 12 Jahren) Jugendclub ab 14 Jahren* Kantorei
Donnerstag	16 – 20 Uhr	Skatertreff für alle*
Freitag	16 – 19 Uhr 19 – 21 Uhr 19 – 23 Uhr	Sportangebot für Jungen* Jugendclub oder Playstation-& Spieleabend jeweils ab 12 Jahren*

Familiennachrichten in Nieder-Erlenbach

getauft wurden

08.04.2023 Helene Rose Friedrich
28.05.2023 Mitja Max Reich
18.06.2023 Elisa Charlotte Bochmann
24.06.2023 Frederik David Schrader
15.07.2023 Liam Rauer
22.07.2023 Ida Mathilde Leni Brück
30.07.2023 Matteo Flaig



getraut wurden

03.06.2023 Maximilian Walther und Franziska Walther,
geb. Kehr

bestattet wurden

26.05.2023 Heinrich Oberdorf, 89 Jahre
02.06.2023 Anne Brandes, 79 Jahre
06.07.2023 Waltraud Batton, 96, Jahre



bestattet wurden

20.04.2023 Mechthilde Ratschinski, 84 Jahre
06.06.2023 Wolfgang Richter, 76 Jahre
15.06.2023 Ursula Schütz, 84 Jahre

Für den Arbeitskreis Nachhaltigkeit und Umweltschutz

von Marion Schmidt

Zum Sommer möchten wir Sie vom Arbeitskreis für Nachhaltigkeit und Umweltschutz auf den Mehrwert beim Einkauf von regional angebauten Saisonpflanzen und Schnittblumen aufmerksam machen. Pflanzen und Schnittblumen, die in den umliegenden Zierpflanzenbetrieben angebaut wurden, halten sich bei der Produktion und dem Vertrieb an strengere Regeln. Allein die Tatsache, dass die Produkte nicht viele hundert Kilometer mit dem LKW oder gar mit dem Flugzeug aus Übersee transportiert werden müssen, reduziert die Belastung mit CO2 erheblich.

Die Nähe und kurzen Transportwege wirken sich natürlich auch positiv auf die Frische und Lebensdauer der Pflanzen aus. Durch die Produktion Vorort werden Arbeitsplätze erhalten und durch die meist generationsübergreifenden Familienbetriebe wird ein kostbarer Erfahrungsschatz und Wissen weitergegeben. Neben ordentlichen Arbeitsbedingungen und Arbeitsschutz kommen nur sorgfältig ausgesuchte Pflanzenschutzmittel zum Einsatz.

Es lohnt sich also direkt zum Erzeuger zu gehen, um sein zuhause mit Schnittblumen oder Saisonpflanzen zu verschönern. Die Pflänzchen in den Supermärkten haben oftmals weite Wege hinter sich und vertrocknen schlimmstenfalls in der prallen Sonne vor den Eingängen der Läden, oder erfrieren, weil die Großhandelsketten ihr Geschäfte machen wollen, ungeachtet ob es noch zu kalt ist, und man besser z.B. die Eisheiligen abwarten würde.

Dabei hat alles seine Zeit und auch beim Pflanzen braucht es den richtigen Zeitpunkt. Zum Schluss haben wir ein einfaches Cocktail- Rezept für Sie, dass sie mit regionaler frischer Minze verfeinern können.

Genießen Sie den Sommer mit dieser Erfrischung.

Zutaten für 1 Glas Hugo

150 ml Prosecco

100 ml Mineralwasser mit Kohlensäure

30 ml Holunderblütensirup

¼ Limette oder Zitrone

3 Blätter frische Minze

3 Eiswürfel



Den Prosecco in ein langstieliges Weinglas füllen und es mit Mineralwasser auffüllen. Den Holunderblütensirup und den Saft von ¼ bis 1/2 Limette oder Zitrone, je nach Geschmack, hinzugeben. Zwei bis drei Minzblätter etwas zwischen den Fingern zerreiben und sie dann mit den Eiswürfeln ins Glas geben, umrühren und genießen. Schmeckt auch ohne Prosecco sehr lecker.

V.i.S.d.PR.: Die Öffentlichkeitsausschüsse der Kirchengemeinden Harheim und Nieder-Erlenbach, Pfarrerin der Gemeinden Harheim und Nieder-Erlenbach: Petra Lehwald, An der Bleiche 10, Tel. 06101 / 989 36 30, Fax: 06101 / 497 439
Kantorin: Kirchenmusikerin Elisabeth Schwarz-Gangel, Tel. 06101 / 54 25 85, Schwarz-Gangel@gmx.de, www.kirchenchor-harheim-niedererlenbach.de
Posaunenchor: Martin Herrmann, martin.herrmann@gmx.li
Ev. Hauskrankenpflege Diakoniestationen gGmbH: Battonstr. 26-28, 60311 FFM, Tel. 069 / 25 49 21 22
Redaktion&Layout: Elmar Rothe: Tel. 0179 614 64 44, elmar.rothe@gmx.de

Safe the Date: Redaktionsschluss Einblick 53 (Nov, Dez, Jan)

Anmeldung von Beiträgen: bis **31.08.2022** Eingang der Beiträge: bis **06.09.2023**

Bilder & Texte (**ohne Format!**) als **getrennte Dateien** (doc,jpg,png,gif,tiff) !



Impressum

EVANG. PFARRAMT FRANKFURT HARHEIM

PfarrerIn Lehwald:

Tel. 06101 / 418 87

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Gemeindebüro:

Marion Hoffmann,
Am Wetterhahn 1, 60437 Frankfurt,
Tel. / Fax 06101 / 418 87

Mo. 10 - 12 Uhr, Mi. 16 - 18 Uhr, Fr. 8 - 9 Uhr

Email: Ev.KircheFfmHarheim@T-Online.de

Homepage: Ev-Kirche-Harheim.de

Kita Harheim:

Tanja Kral (Leiterin),
In den Aspen 2, 60437 Harheim, Tel 06101 / 988 64 78,
Email: kita.harheim@diakonie-frankfurt-offenbach.de

Kontoverbindung Spenden:

Ev. Regionalverband, Frankfurter Sparkasse,
IBAN DE68 5005 0201 0000 4068 99, BIC:
HELADEF1822, Verwendungszweck: RT 2024/...



EVANG. PFARRAMT FRANKFURT NIEDER-ERLENBACH

PfarrerIn Lehwald: Tel. 06101 / 989 36 30

Sprechstunde: Do. 15 - 16 Uhr

Gemeindebüro:

Marion Hoffmann,
An der Bleiche 8, 60437 Frankfurt,
Tel. 06101 / 411 34, Fax: 06101 / 49 75 76,
Mo. 16-18 Uhr, Di + Do. 10 - 12 Uhr
Email: EvKirchengemeindeNE@gmx.de
Homepage: Ev-Kirche-Nieder-Erlenbach.de

Jugendreferent des EJW:

David Sixdorf
Email: sixdorf@ejw.de

Kinder-und Jugendarbeit in Nieder-Erlenbach:

Christoph Nickel, Tel. 06101 / 4 28 59,
Email: kijuclub@web.de
Homepage: www.kijuclub.de

Kontoverbindung Spenden:

Ev. Regionalverband, Frankfurter Sparkasse,
IBAN DE68 5005 0201 0000 4068 99, BIC:
HELADEF1822, Verwendungszweck: RT 2025/...

